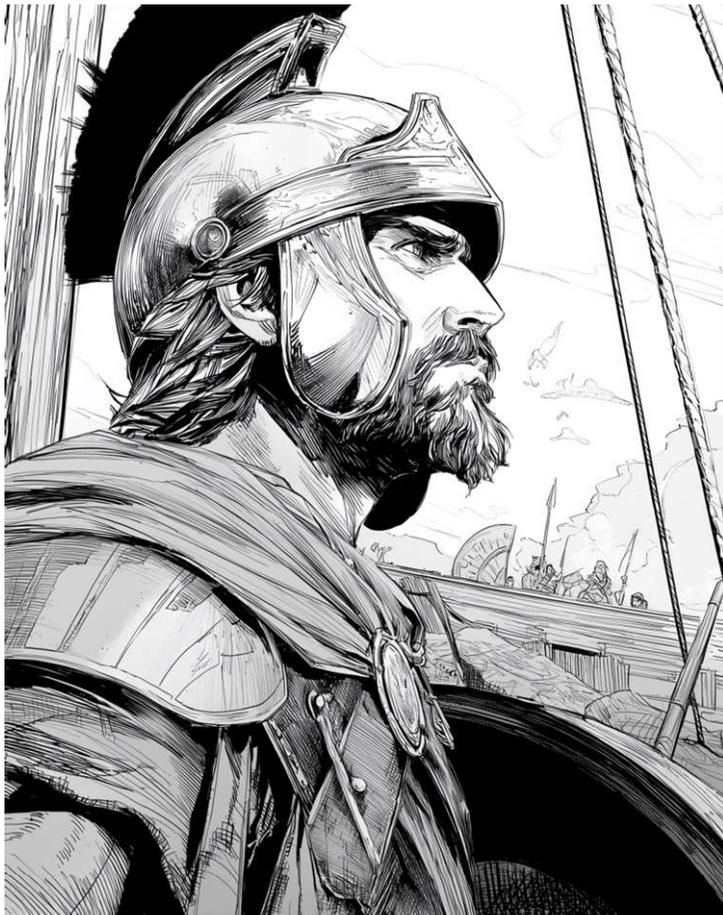


# ODYSSEUS

## EINE LANGE REISE



## HOMER

Homer war ein legendärer griechischer Dichter. Ihm wird die Schöpfung der beiden großen Epen, \*Ilias\* und \*Odyssee\* zugeschrieben. Vermutlich lebte er im 8. Jahrhundert v. Chr..

Möglicherweise lebte Homer in Ionia, an der Westküste Kleinasiens, über sein Leben und seine Geburt ist jedoch kaum etwas bekannt. Die Werke Homers jedoch prägten die griechische Kultur und Mythologie nachhaltig. In den Epen Ilias und Odyssee schildert er die Heldentaten und Abenteuer von Figuren wie Achilles und Odysseus und behandelt Themen wie Ehre, Schicksal und Götterglaube.

Beide Werke wurden zwar ca. 800v. Chr. verfasst, spielen aber viel früher in der Zeit 1300-1200 v.Chr. (späte Bronzezeit, mykenische Epoche)



## DIE STATIONEN DER ODYSSEE

Die Odyssee soll zehn Jahre gedauert haben. Insgesamt landen Odysseus und seine Männer an 14 verschiedenen Orten an, beginnend mit Troja.

1. Troja (Ausgangspunkt)
2. Ismaros – Kikonen
3. Land der Lotophagen
4. Kyklopeninsel (Polyphem)
5. Aiolos – Herr der Winde
6. Laistrygonen
7. Kirke auf Aiaia
8. Hades (Unterweltfahrt)
9. Sirenen
10. Skylla und Charybdis
11. Insel des Helios (Thrinakia)
12. Insel der Kalypso (Ogygia)
13. Phaiaken (Scheria)
14. Ithaka (Heimkehr)

Im Musical sind nur einige der wichtigsten Stationen dargestellt, um im Stück einer spielbaren Länge zu wahren. Aus drama-

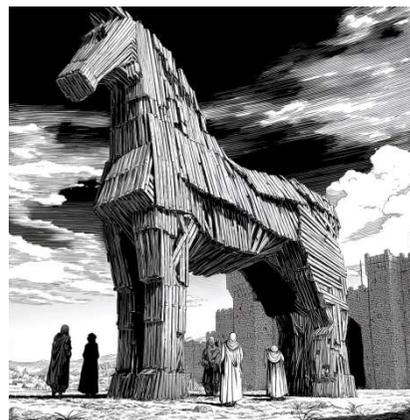
turgischen Gründen wurden zudem einige der Stationen umgestellt.

### ID TROJA

Der Trojanische Krieg begann, als Paris, Prinz von Troja, Helena – die Frau des spartanischen Königs Menelaos – entführte.

Daraufhin sammelten die Griechen ein großes Heer unter Führung von Agamemnon, dem König von Mykene und Oberbefehlshaber des griechischen Heeres, um Troja zu belagern. Zehn Jahre lang tobten erbitterte Kämpfe zwischen dem trojanischen und dem griechischen Heer. Bekannte Helden des trojanischen Krieges sind etwa Achill, Hektor, Ajax oder Odysseus.

Der entscheidende Sieg kam durch eine List zustande: Unter der Anleitung von Odysseus bauten die Griechen ein riesiges hölzernes Pferd.



Im Bauch des Pferdes versteckten sich Odysseus und seine bewaffnete Krieger. versteckten, und gaben vor, es als Weihgabe für die Götter zurückzulassen. Die Trojaner dachten am Morgen, die Griechen seien endlich abgezogen und hätten das Pferd als Weihgabe für eine sichere Rückfahrt den Göttern gespendet. Voller Triumph und Erleichterung zogen die Trojaner das Pferd in ihre Stadt. Nachts kamen die Griechen aus dem Bauch des Pferdes, griffen die Stadt von innen aus an, öffneten die Tore und eroberten Troja.

Troja wird vollkommen zerstört.

Nach dem Sieg im Trojanischen Krieg brechen Odysseus und seine Männer mit mehreren Schiffen heimwärts auf, die Odyssee beginnt.

Doch schon bald bringt Poseidons Zorn sie vom Kurs ab. Der Gott ist wütend, da es Odysseus unterlässt, den Gott nach dem Sieg zu ehren.



### ID ISMAROS (IM LAND DER KIKONEN)

Odysseus plündert die Stadt der Kikonen, die nach heutigem Stand vermutlich in Nordost-

Griechenland liegt. Nach dem Beutezug verweilen Odysseus und seine Männer zu lange. Die Kikonen sammeln Verstärkung und schlagen die Griechen zurück.

### III) LOTOPHAGEN (LOTOSSESSER)

Einige Gefährten des Odysseus kosten die süße Lotosfrucht. Daraufhin vergessen sie die Heimat und wollen bleiben. Odysseus schafft es sie gewaltsam fortzuziehen.

### IV) ZYKLOPENINSEL

Auf der Suche nach Verpflegung treffen Odysseus und seine Männer auf Polyphem, einen einäugigen Zyklopen. Dieser sperrt die Männer in seine Höhle und will sie fressen. Durch List schafft es Odysseus ihn zu blenden und zu entkommen. Polyphems Vater ist jedoch der Meerergott Poseidon. Dieser will seinen Sohn rächen

und verflucht Odysseus und seine Mannschaft nun endgültig.



### V) AIOLOS, HERR DER WINDE

Odysseus trifft auf Aiolos, den Gott der Winde. Dieser schenkt Odysseus einen Schlauch mit allen schlechten Winden, die von Ithaka wegwehen würden.



Während Odysseus ruht, öffnen einige neugierige Gefährten den Sack. Die schlechten Winde entkommen. Obwohl Ithaka bereits in Sichtweite ist, treibt der Sturm die Flotte zurück ins Unbekannte.

### VI) LAISTRYGONEN

Odysseus landet mit seiner Flotte im Hafen des Landes der Laistrygonen, einem Volk riesenhafter Menschenfresser. Ein Kundschaftertrupp wird von der Tochter des Königs in den Palast geführt. Dort ergreift der König einen der Männer und verspeist ihn. Die anderen Männer können fliehen. Die Laistrygonen zerstören daraufhin mit gewaltigen Felsbrocken die Flotte des Odysseus. Nur Odysseus' eigenes Schiff entkommt..

### VII) INSEL DER KIRKE (CAIAIA)

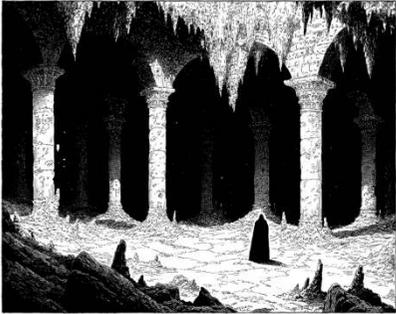
Odysseus landet auf der Insel der Zauberin Circe an. Die Zauberin verwandelt einige Männer in Schweine.



Odysseus selbst kann dem Zauber widerstehen, da er von Hermes dem Götterboten ein Kraut erhalten hat, das ihn gegen den Zauber immun macht. Odysseus zwingt Circe, seine Gefährten zurückzuverwandeln und wird schließlich ihr Geliebter. Ein volles Jahr verweilt er bei ihr, bis sie ihm den Rat gibt, in die Unterwelt zu reisen, um von Teiresias Weissagungen für die Heimkehr zu erhalten.

## VIII) HADES (UNTERWELT)

Odysseus steigt zu den Toten hinab.



Hier trifft er auf seine verstorbene Mutter Antikleia, die ihm von der Lage auf Ithaka berichtet und davon, wie Penelope (Odysseus Gattin) sich treu gegen die Freier im Palast erwehrt. Odysseus spricht außerdem mit gefallen Helden wie Achill, Agamemnon und Ajax, die ihm Einblicke in ihr Schicksal geben.

Schließlich trifft er den blinden Seher Teresias und erhält von diesem Weissagungen über seine Rückkehr.

## IX) SIRENEN

Die Mannschaft kommt an den Felsen der Sirenen vorbei. Die Sirenen sind mythische Wesen, halb Frau und halb Vogel.

Ihr betörender Gesang lockt Seefahrer an. Diese zerschellen daraufhin mit ihren Schiffen an den Klippen der Sirenen.



Odysseus überlistet sie, indem er seine Männer die Ohren mit Wachs verstopfen lässt und sich selbst an den Mast binden lässt, um ihr Lied gefahrlos hören zu können.

## X) SKYLLA UND CHARYBDIS

Der Weg der Seefahrer führt Richtung Scylla und Charybdis. Scylla ist ein Ungeheuer mit sechs schlangentartigen Hälsen, das vorbeifahrende Seemannschaften verschlingt. Charybdis dagegen ist ein gewaltiger Strudel, der dreimal am Tag das Meerwasser einsaugt und wieder ausstößt, sodass ganze Schiffe darin verschwinden können. Odysseus muss zwischen beiden hindurchsegeln.

Er entscheidet sich, an Scylla vorbeizufahren, um sein Schiff nicht vollständig zu verlieren. Sechs seiner Männer sterben dabei.



## XI) INSEL DES HELIOS (THRINAKIA)

Odysseus und seine verbleibenden Männer landen auf Thrinakia, der Insel des Helios. Hier weiden die heiligen Rinder des Sonnengottes Helios. Odysseus warnt seine Männer den Tieren kein Leid anzutun. Doch aus Hunger schlachtet die Mannschaft einige der heiligen Tiere. Zur Strafe zerschmettert Zeus ihr Schiff mit einem Sturm - Odysseus überlebt als einziger.

## XII) INSEL DER KALYPSO (OGYGIA)

Odysseus strandet alleine auf der Insel Ogygia, dem Wohnort der Nymphe Kalypso.



Diese nimmt den erschöpften Helden auf und verliebt sich in ihn.

Sieben Jahre hält sie ihn bei sich fest und verspricht ihm sogar Unsterblichkeit, wenn er bei ihr bleibt. Erst auf Anordnung der Götter lässt sie ihn ziehen und hilft ihm, ein Floß zu bauen, um die Heimreise fortzusetzen.

### XIII INSEL DER PHAIAKEN (SCHERIA)

Erneut erleidet Odysseus Schiffbruch und wird an die Küste der Phaiaken-Insel Scheria gespült. Die Königstochter Nausikaa findet ihn und bringt ihn zum Hof ihres Vaters Alkinoos. Dort wird er gastfreundlich aufgenommen und erzählt bei einem Festmahl ausführlich von all seinen Irrfahrten. Nausikaa spielt mit dem Gedanken, Odysseus als Gatten zu wählen, doch dieser möchte zu seiner Frau Penelope zurück. Schließlich bringen ihn die Phai-

ken wohlbehalten nach Ithaka zurück.

### XIV ITHAKA

Nach zwanzig Jahren erreicht Odysseus endlich Ithaka. Zunächst landet er unerkannt an der Küste und verkleidet sich mit Hilfe der Göttin Athena als Bettler, um die Lage im Palast unerkannt auszukundschaften.

Dort wüten zahlreiche Freier, die um seine treue Gattin Penelope werben und sie bedrängen.



Sie plündern und treiben ihr Unwesen. Zusammen mit seinem Sohn Telemachos und wenigen treuen Dienern schmiedet Odysseus einen Plan. Penelope lässt einen Bogenschießwettbewerb mit dem gewaltigen Bogen des Odysseus veranstalten: Nur wer den Bogen spannen und einen Pfeil durch zwölf Äxte schießen kann, soll ihr Gemahl werden.

Odysseus tritt verkleidet als Bettler beim Wettbewerb an und meistert die Aufgabe. Er gibt sich zu erkennen und greift gemeinsam mit Telemachos und seinen Getreuen die überraschten Freier an.

Schließlich gibt er sich Penelope zu erkennen, die ihn nach einer Probe erkennt.



# GÖTTER UND MYSTISCHE WESEN IN DER ODYSSEE

## ATHENA

Athene war im alten Griechenland eine wichtige Göttin. Sie galt als die Göttin der Weisheit, der Strategie und des Handwerks. Oft stellte man sie mit Helm, Schild und Speer dar, da sie zudem auch eine Göttin des Krieges war. Sie stand aber eher für kluge Taktik als für rohe Gewalt.



Nach ihr wurde die Stadt Athen benannt und sie galt dort als besondere Schutzgöttin.

Ein bekanntes Symbol von Athene war die Eule, die für Klugheit steht. Viele Geschichten in der griechischen Mythologie zeigen ihre Klugheit und Gerechtigkeit.

## ZEUS

Zeus war der oberste Gott im alten Griechenland. Er galt als Herrscher des Himmels und als Gott des Donners und des Blitzes. Oft stellte man ihn mit einem Blitzbündel in der Hand dar. Zeus war der Sohn der Titanen Kronos und Rhea und Bruder vieler anderer Götter, wie z.B. Beispiel des Poseidon und des Hades.

Zeus war dafür bekannt, viele Kinder mit Göttinnen und Menschenfrauen zu haben. In den Mythen wird Zeus oft als mächtiger, aber auch als launischer Gott beschrieben.

## POSEIDON

Poseidon war in der griechischen Mythologie der Gott des Meeres. Außerdem trug er den Namen „Erderschütterer“, da er mit seinem Dreizack Erdbeben aber auch große Fluten auslösen konnte.



Poseidon war ein Bruder des obersten Gottes Zeus und dem Gott Hades (Gott der Unterwelt). Zusammen teilten sie die Welt unter sich auf. Viele Seefahrer beteten zu ihm, um Schutz auf ihren Reisen zu bekommen. In

den Geschichten wird er als mächtig, aber auch jähzornig beschrieben.

## AIOLOS

Aiolos galt als der Herrscher über die Winde. Er lebte auf einer Insel, wo er die verschiedenen Winde in Ledersäcken aufbewahrte. Wenn Götter oder Menschen es brauchten, konnte er die Winde freilassen oder nach Belieben zurückhalten.

Besonders bekannt ist die Geschichte, in der er Odysseus auf der Heimreise einen Sack mit Winden schenkte.

Unklar sind Aiolos Beziehungen zu den anderen Göttern, in manchen Erzählungen wird er als Enkel des Titanen Prometheus beschrieben.

## HERMES

Hermes war als der Götterbote bekannt. Er war der Sohn von Zeus und der Nymphe Maia. Oft

wurde er mit Flügeln an den Schuhen oder am Helm dargestellt, weil er sich sehr schnell bewegen konnte. Hermes war außerdem der Gott der Reisenden, der Händler und auch der Diebe. Er galt als listig, aber auch als ein hilfreicher Führer für Menschen und Seelen.

## HELIOS

Helios wurde als Gott der Sonne angebetet.



Jeden Tag fuhr er mit seinem goldenen Wagen über den Himmel und brachte den Menschen das Licht.

Er wurde oft mit einer strahlenden Krone auf dem Kopf dargestellt. Helios sah alles, was auf der Erde geschah, da er den

Himmel überblickte. Deshalb galt er auch als ein Zeuge, den man in Schwüren anrufen konnte.

## KALYPSO

Kalypso war in der griechischen Mythologie eine Meeresnymphe. Sie lebte auf der Insel Ogygia, die als wunderschön und abgeschieden beschrieben wird. Bekannt wurde sie vor allem durch die Sage von Odysseus, den sie nach einem Schiffbruch bei sich aufnahm. Kalypso verliebte sich in ihn und hielt ihn viele Jahre lang auf der Insel fest. Erst auf Anordnung der Götter ließ sie Odysseus wieder ziehen, obwohl sie ihn nicht verlieren wollte.

## CIRCE

Circe war in der griechischen Mythologie eine mächtige Zauberin. Besonders bekannt ist die Geschichte, in der sie Odysseus' Gefährten in Schweine verwandelte.



Odysseus selbst konnte sich mit Hilfe eines Zauberkrauts des Gottes Hermes gegen ihre Magie wehren. Schließlich wurde Circe zu seiner Helferin und gab ihm wichtige Ratschläge für die Weiterreise.

## SIRENEN

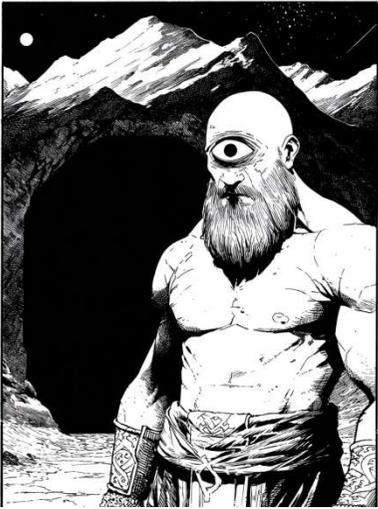
Die Sirenen waren mythische Wesen des Meeres, die für ihren betörenden Gesang bekannt waren. Mit ihrer Stimme lockten sie Seefahrer an, sodass deren Schiffe an den Felsen zerschellten. Man stellte sie sich oft als Mischwesen aus Frau und Vogel

vor. Odysseus begegnete ihnen auf seiner Heimreise und ließ sich an den Mast binden, um ihrem Gesang zu widerstehen. So überstand er die gefährliche Begegnung, ohne vom Kurs abzukommen.



## POLYPHEM

Polyphem war ein Zyklop, also ein Riese mit nur einem Auge. Er war der Sohn des Meeresherrn Poseidon und der Meeresnymphe Thoosa. Polyphem lebte in einer Höhle auf der Insel der Zyklopen und hütete dort hafe.



Bekannt ist er vor allem durch die Begegnung mit Odysseus, den er zusammen mit dessen Gefährten gefangen nahm. Polyphem wollte sie fressen, doch Odysseus entkam ihm, indem er ihn mit Wein betäubte und dann blindete.

## LAISTRYGONEN

Die Laistrygonen waren ein Volk von menschenfressenden Riesen in der griechischen Mythologie. Sie lebten in einer Stadt mit hohen Felsen und einem engen Hafen. Als Odysseus und seine

Gefährten dort landeten, griffen die Laistrygonen sie an.

Mit riesigen Felsbrocken zerstörten sie fast alle Schiffe von Odysseus. Nur Odysseus' eigenes Schiff konnte entkommen, und so setzte er seine Reise mit wenigen Männern fort.

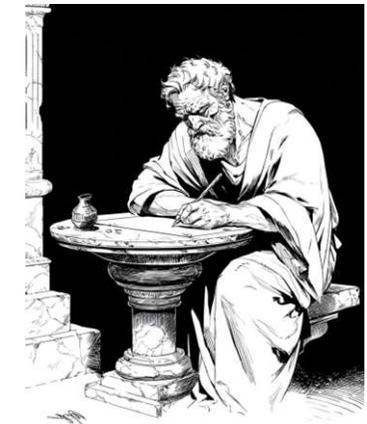


## DIE LYRIK DER ODYSSEE

- Die Odyssee ist ein langes, antikes Gedicht mit ca. 12.000 Versen.
- Es ist in einem festen Rhythmus geschrieben, dem Hexameter. (z.B. „*Ságe mir, Múse, die Táten des víelgewandérten Mánnes*“)
- Homer benutzt feste Beiwörter (z. B. „*der listenreiche Odysseus*“)
- Viele Sätze und Verse wiederholen sich, damit man sie sich merken kann. (z.B. „*Als nun die Sonne versunken war und die Dunkelheit kam, legten sie sich zur Ruhe am Steuer der schnellen Schiffe.*“)
- Es gibt viele Vergleiche, oft mit Tieren oder Natur. („*Wie Geier mit krummen Klauen die flüggen Küken zerreißen, so stürzte er sich auf die Freier mit Schwert und mit Speer.*“)
- Figuren reden oft direkt, so wirkt es lebendig. (z.B. Odys-

seus zu Polyphem/Zyklop: „*Kyklop, willst du nicht uns Sterblichen gastlich begegnen? Fürchte die Götter! Denn die Götter schützen die Fremden und Bittenden.*“)

- Die Sprache ist bildhaft (Metaphern) und feierlich, was den mythischen Charakter betont (z.B. Beschreibung der Morgendämmerung: „*Als die rosenfingrige Eos den Himmel erglänzen ließ, stieg sie empor und brachte den sterblichen Menschen das Licht.*“).



## WIE KAM ES ZUM TROJANISCHEN KRIEG?

Auf der Hochzeit von Peleus und Thetis (König von Phthia und einer Meeresgöttin) warf die Göttin Eris, die Göttin des Streits und der Zwietracht, einen goldenen Apfel („Zank-Apple“) mit der Aufschrift „Der Schönsten“.



Die Göttinnen Hera, Athene und Aphrodite stritten daraufhin darum, wer die Schönste sei. Paris, der Prinz von Troja, sollte den Streit entscheiden. Doch jede Göttin versprach ihm eine Belohnung, sollte er sie aussuchen: Hera lockte mit Macht, Athene mit Weisheit und Aphrodite mit der schönsten Frau der Welt.

Paris wählte Aphrodite zur Siegerin und erhielt dafür Helena, die schönste aller Frauen. Doch Helena war bereits mit Menelaos, dem König von Sparta, verheiratet. Also entführte Paris die schöne Helena nach Troja.

König Menelaos war wütend über die Verschleppung seiner Frau und bat seinen Bruder Agamemnon und viele andere griechische Fürsten um Hilfe. Gemeinsam segelte das griechische Heer mit einer großen Flotte nach Troja. So begann der Trojanische Krieg, der zehn Jahre dauern sollte.

Man geht davon aus, dass Troja in Kleinasien liegt, im heutigen Nordwesten der Türkei. Die Ruinen von Troja wurden im 19. Jahrhundert durch den deutschen Hobby-Archäologen Heinrich Schliemann untersucht.

## WER IST ODYSSEUS?

Odysseus war König von Ithaka, einer kleinen Insel im Ionischen Meer. (Karte) Er ist verheiratet mit Penelope mit der er einen Sohn hat namens Telemachos.

Beim Aufbruch nach Troja muss Odysseus noch ein junger Mann im besten Alter gewesen sein, vielleicht 25–30 Jahre alt. Der frisch gebackene Vater will zunächst nicht in den Krieg ziehen. Um nicht mitkämpfen zu müssen, stellt er sich verrückt: Er – König von Ithaka – spannt Ochsen und Pferde gemeinsam vor den Pflug und säte Salz aufs Feld. Doch der Bote Palamedes durchschaut ihn, indem er den kleinen Telemachos vor den Pflug legt. Odysseus weicht aus und verrät damit, dass er nicht wirklich wahnsinnig ist. Seine List ist durchschaut und er muss der Aufforderung von König und Bündnispartner Agamemnon nachkommen.

## DIE FAMILIE DES ODYSSEUS:

- Vater: Laertes, ein alter König von Ithaka. Er zieht sich im Alter auf ein Landgut zurück.
- Mutter: Antikleia, sie stirbt vor Kummer über die lange Abwesenheit ihres Sohnes. Odysseus trifft ihren Geist im Hades.
- Frau: Penelope, bekannt für ihre Treue und Klugheit. Sie wartet 20 Jahre (10 Jahre Krieg + 10 Jahre Irrfahrt) auf ihn.
- Sohn: Telemachos, der bei Odysseus' Abreise noch ein (Klein-) Kind ist und im Laufe der Odyssee erwachsen wird. Er begibt sich sogar selbst auf eine kleine Reise, um Nachrichten über seinen Vater zu suchen.

## PENELOPE

Während Odysseus zwanzig Jahre fort ist – zehn Jahre im Trojanischen Krieg und zehn Jahre auf

Irrfahrt – bleibt Penelope allein als Königin auf Ithaka zurück. Sie zieht den kleinen Telemachos ohne seinen Vater groß und sorgt dafür, dass der Palast weitergeführt wird. Da Odysseus so lange ausbleibt, glauben viele Männer, er sei tot, und beginnen um Penelopes Hand zu werben. Diese Freier lagern im Palast, verzehren die Vorräte und missachten alle Regeln der Gastfreundschaft. Penelope aber möchte treu auf Odysseus warten und wehrt die Freier mit einer berühmten List ab: Sie erklärt, sie wolle erst ein Leinentuch für Laertes, Odysseus' Vater, fertig weben, bevor sie einen neuen Mann heiratet. Tagsüber arbeitet sie daran, doch in der Nacht trennt sie die Fäden wieder auf. So gewinnt sie über Jahre Zeit. Doch die Freier werden misstrauisch, und schließlich verraten Mägde das Geheimnis. Inzwischen wächst Telemachos heran und stellt sich den Freiern entgegen, was für beide gefährlich wird. Penelope bleibt jedoch

standhaft und hält weiter an der Hoffnung fest, dass ihr Mann zurückkehrt. Als Odysseus schließlich nach zwanzig Jahren heimkommt, prüft sie ihn zuerst, um sicher zu sein, dass er wirklich ihr Gatte ist. Erst als er ein geheimes Zeichen kennt – das gemeinsame Ehebett, das er selbst gebaut hat – erkennt sie ihn endgültig wieder.

### TELEMACHOS

Telemachos ist der Sohn von Odysseus und Penelope. Als sein Vater in den Trojanischen Krieg zieht, ist er noch ein kleines Kind. Er wächst ohne ihn auf und erlebt, wie die Freier seinen Mutter den Palast in Ithaka belagern und alle Vorräte aufbrauchen. Anfangs ist er noch zu jung, sich gegen sie zu wehren, doch im Laufe der Jahre wird er selbstbewusster und reifer. Die Göttin Athene nimmt sich seiner an und bestärkt ihn, nach seinem Vater zu suchen. So bricht Telemachos

auf eine kleine Reise auf, die man auch „Telemachie“ nennt. Er besucht verschiedene griechische Fürsten, zum Beispiel Nestor in Pylos und Menelaos in Sparta, um Nachrichten über Odysseus zu erhalten. Überall wird er gastfreundlich empfangen, lernt aber auch, wie schwierig es ist, einen verschwundenen Helden wiederzufinden. Währenddessen planen die Freier auf Ithaka, ihn nach seiner Rückkehr zu töten, weil er ihnen im Weg steht. Telemachos entgeht dem Hinterhalt nur knapp und kehrt sicher nach Hause zurück. Dort trifft er schließlich heimlich auf Odysseus, der verkleidet als Bettler auf Ithaka angekommen ist. Vater und Sohn schmieden einen Plan, um gemeinsam die Freier zu besiegen. Im großen Showdown kämpft Telemachos an Odysseus' Seite und erweist sich als mutiger Helfer. Damit wächst er endgültig aus der Rolle des schutzlosen Sohnes in die eines erwachsenen Mannes hinein.

## DER PALAST AUF ITHAKA:

Archäologisch wurde auf der heutigen Insel Ithaka (genauer bei Agios Athanasios und in der Nähe von Stavros) eine Anlage entdeckt, die viele Forscher als möglichen „Palast des Odysseus“ deuten. Man fand dort Reste von Treppen, Mauern, Zisternen und Vorratsräumen, die aus der mykenischen Zeit stammen (ca. 13.–12. Jh. v. Chr.). Eindeutig beweisen lässt sich nicht, dass es der Palast des Odysseus war – aber es passt zeitlich und örtlich in die mykenische Epoche, in der auch die Odyssee spielt. Heute wird die Anlage auf Ithaka oft als „Palast des Odysseus“ bezeichnet und ist ein Besuchsziel für Reisende.